

SKYGLIDER FISS: **Neue Maß** in der Freizeittechnologie

Kreative Ideen, innovative Planung, qualitativ hochwertige Arbeit und schnelle Durchführung von anspruchsvollen Projekten: Das sind die Stärken von Rodlsberger Stahl- und Maschinenbau aus Piesendorf bei Zell am See. Mit der Drachenfluranlage „Fisser Flieger“ hat das kleine, aber feine Unternehmen erneut einen Maßstab in der Freizeitbranche gesetzt.

■ Beim „SkyGlider“ in Fiss (Tirol) handelt es sich um eine Anlage, die es den Besuchern ermöglicht, einen simulierten Flug mit einem Flugdrachen zu erleben. Das Flugmanöver wird mittels einer Seilbahnkonstruktion für den Benutzer automatisch durchgeführt. Daher sind keinerlei Vorkenntnisse des Besuchers hinsichtlich der Benutzung des „Fluggerätes“ notwendig.

Der „Fisser Flieger“ wird während der Sommer- und Wintersaison betrieben. Zum sicheren Betreiben ist eine Personalstärke von zwei Mann notwendig.

Die in Stahlbauweise (ver-

zinkt) erstellte Anlage besteht aus einer Tal- und Bergstation. Die Gründung erfolgt auf StB-Einzelfundamenten.

Zwischen den Stationen ist das Tragseil mit rund 700 m Länge in einer Höhe von acht bis 35 Metern frei - ohne Stützen - gespannt. Die Trasse verläuft über einen Schlepplift und über Pisten.

Der in der Talstation befindliche Zugang inkl. Vorbereitungsbereich und Ausstieg wird über eine dreiläufige Treppenanlage mit Zwischenpodesten erreicht. Die Gitterroste der Treppenanlage sind mit Gummimatten belegt. Um einen störungsfreien Ablauf

der Personenströme zu gewährleisten, sind der Zu- und Abgang komplett voneinander getrennt.

Sicher unterwegs

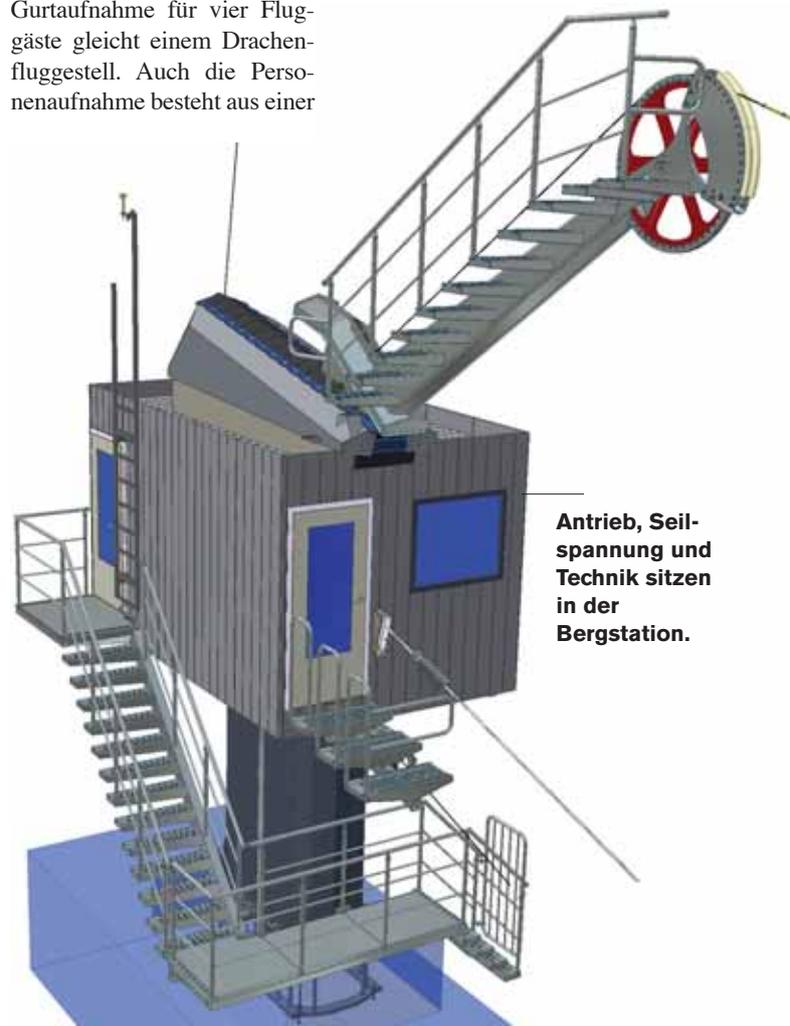
Die Laufwagenkonstruktion ist so ausgeführt, dass das Tragseil von den beiden Laufrollenpaaren umschlossen ist. Der Laufwagen wird mit einem umlaufenden Zugseil berg- und talwärts bewegt. Der Glider mit Halte-Bügel, Fußaufnahme und Personen-Gurtaufnahme für vier Fluggäste gleicht einem Drachenfluggestell. Auch die Personenaufnahme besteht aus einer

vom Drachenflugsport weiterentwickelten und TÜV-geprüften Version von Halte-Anhängegurten.

Als Antrieb dient ein umrichtergesteuerter Elektroantrieb mit Planetengetriebe, der, je nach Wunsch des Fluggastes, drei verschiedene Flugprogramme ermöglicht. Der Antrieb, die Seilspannung und die gesamte Technik sitzen in der Bergstation. Die beiden Bremsen sind unabhängig voneinander arbeitende aber gleich aufgebaute Systeme, die links und rechts an die Antriebsscheibe angebaut sind.

In der Talstation wird der Glider durch die Einlaufkufen und der Ausnehmung im Podestboden in Position gehalten. Das Glider-Unterteil ist seitlich schwenkbar am

TECHNISCHE DATEN	
FAHRGAST:	
Personengewicht [kg]:	80 (gesamt 360)
Mindestalter [Jahre]:	10
Mindestgröße [cm]:	130 eventuell 120
Personen pro Takt:	4
Kapazität [Personen/h]:	65 -100
ANLAGE:	
Fahrlänge [m]:	670
Gewicht Glider [kg]:	630
DM-Tragseil vollverschlossen [mm]	28 MBK [KN] 800
DM-Zugseil [mm]	13 MBK [KN] 120
Bergfahrt [m/s]:	10
Talfahrt [m/s]:	22
Bergfahrt [sec]:	90
Talfahrt [sec]:	45
Durchschnittliche Taktzeit [min]:	3 – 4 je nach Programm
Beschleunigung [m/s ²]:	= 2
Verzögerung [m/s ²]:	= 2
Verzögerung mech. Betriebsbremse [m/s ²]:	= 5,5
Verzögerung Sicherheitsbremse [m/s ²]:	= 5,5
Verzögerung Tragseilbremse [m/s ²]:	= 7



Antrieb, Seilspannung und Technik sitzen in der Bergstation.

stäbe

**Gesamte Anlage
ist TÜV geprüft**



Personenaufnahmerohr gelagert. Durch zwei Stoßdämpfer mit Stahlfeder werden die Stöße beim Einfahren gedämpft.

So läuft's ab

Nachdem die Fahrgäste über die Treppenanlage der Talstation den Vorbereitungsbereich erreicht haben, werden diesen vom Personal die Personen-Gurte angezogen. Per Knopfdruck am Bedienpult öffnet sich die Eingangstüre und die Gäste gelangen zur Ein- und Ausstiegstelle.

Das Personal hilft den maximal vier Fluggästen, den Personengurt am Glider einzuhängen. Nachdem alle Stahlhaken über die zentrale Stange verriegelt und gesichert sind, kann per Knopfdruck die Fahrt vom Bedienpersonal am Bedienpult in der Talstation gestartet werden.

Anschließend zieht der Antrieb den Sky-Glider rück-

wärts bis ca. zehn Meter vor die Bergstation. Nach einem kurzen Stopp geht's talwärts. Bergab wird der Sky-Glider die ersten Meter beschleunigt und anschließend mit konstanter Geschwindigkeit (max. 22 m/s) nach unten bewegt. Der Antrieb verzögert den Sky-Glider vor der Talstation. Anschließend fährt der Antrieb den Glider in Schleichfahrt (1m/s) durch die Einlaufkufen und positioniert ihn in der Grundstellung über dem Ein- und Ausstiegspodest und die Ausgangstüre öffnet sich.

Während der Fahrt hat der Bediener die Fluggäste zu beobachten und kann jederzeit mit der Not-Aus-Taste eine mechanische Bremsung einleiten. An der Tal- und Bergstation wird jeweils ein Lautsprecher mit 100V & 15W

montiert. Über den Verstärker in der Talstation neben dem Bedienpult können die Fahr-

gäste über unplanmäßige Zwischenfälle informiert werden.

K.HÖ. ■



Der Glider mit Haltebügel, Fußaufnahme und Personengurtaufnahme für vier Fluggäste gleicht einem Drachenfluggestell.



**ALFRED RODLSBERGER
STAHL- & MASCHINENBAU GmbH**

A-5721 Piesendorf - Gewerbegebiet 443
Tel.: +43 (6549) 72 59-0 - Fax.: +43 (6549) 72 59-4
Email: stahlbau@rodlsberger.at
Homepage: www.rodlsberger.at